



Namibia - im Überblick mit Kapstadt

Rundreise inkl. Fluganreise nach Südafrika und Namibia

Sehr geehrte Interessentin,
sehr geehrter Interessent,

vielen Dank für Ihr Interesse an der Reise »Namibia - im Überblick mit Kapstadt«. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie alle Informationen zu dieser Reise sowie unser Buchungsformular für die Reiseanmeldung per Fax oder auf dem Postweg.

viaronda.de hat sich ganz auf die Vermittlung hochwertiger Rundreisen, Studienreisen und sonstiger weltweiter Erlebnis- und Aktivreisen spezialisiert. Bei uns finden Sie ausschließlich Reisen hochwertiger Reiseveranstalter, die uns mit ihrem Programm und ihrer Qualität überzeugen konnten.

Wenn Sie Fragen zu dieser oder einer anderen Reise haben, beraten wir Sie auch gerne persönlich. Unter der Berliner Rufnummer (030) 446 77 880 oder unter der kostenfreien Nummer (0800) 40 60 880 erreichen Sie montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr unsere Reiseexperten, die Ihnen gerne alle Fragen beantworten und bei denen Sie Ihre Reise auch direkt buchen können. Per E-Mail können Sie uns Ihre Fragen gerne an info@viaronda.de senden.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß bei Ihrer Reiseplanung.

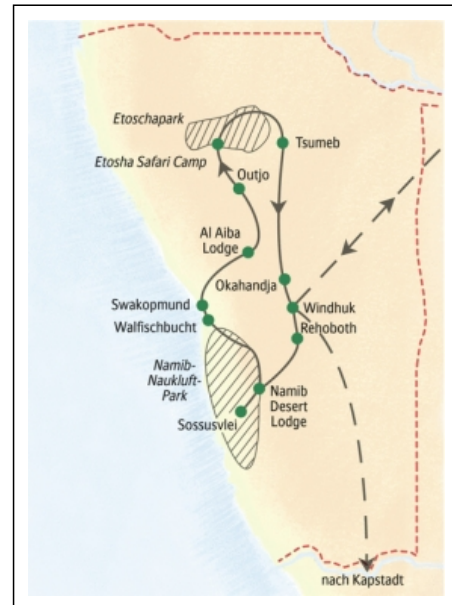
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Reiseteam von viaronda.de

PS: Wenn Sie diese Reise nochmals im Internet ansehen möchten, führt der schnellste Weg dorthin über

<http://www.viaronda.de/rundreise-261-namibia-im-ueberblick-mit-kapstadt.html>

Namibia - im Überblick mit Kapstadt

Lautlos kommen die Tiere zum Wasserloch, tief versinken die Füße im Sand der Dünen, kühl weht der Wind vom Atlantik, und unerbittlich brennt die Sonne im Busch. Entdecken Sie prähistorische Felszeichnungen namenloser Künstler, treffen Sie knorrige Schafzüchter und trinken Sie Bier, gebraut nach deutschem Reinheitsgebot. Kontraste eines Landes am Rande Afrikas. In nur zwölf Tagen erleben Sie die Höhepunkte des erst seit 1990 unabhängigen Staates Namibia. Robuste Busse sorgen für eine sichere Fahrt, gemütliche Lodges für Komfort. Den Abschluss der Reise bilden drei Tage in Kapstadt.



Reiseverlängerung möglich

Schwierigkeitsgrad: 2 von 5 Liegestühlen

Gruppenreise: 12-25 Teilnehmer

15-tägige Studienreise

Reisebeschreibung:

1. Tag: Abflug nach Namibia

Individuelle Anreise nach Frankfurt oder München und abends Abflug mit South African Airways in Richtung Johannesburg (Nachtflug, nonstop, Flugdauer ca. 10,5 Std.).

2. Tag: Ankunft in Windhuk

Morgens Landung in Johannesburg und Anschluss nach Windhuk. Ankunft gegen Mittag. Per Bus entdecken wir nachmittags die Hauptstadt Namibias. Ihr Studiosus-Reiseleiter erschließt Ihnen die gegensätzlichen Lebenswelten aus deutscher Kolonialzeit und schwarzem Afrika: Hier die Townships von Katutura, dort die Relikte wilhelminischer Herrschaft: das Reiterdenkmal, die Bürgerhäuser im Jugendstil, der Tintenpalast. Dazwischen moderne Glasbauten - Symbole einer aufstrebenden Nation.

3. Tag: Weites Land Namibia

Das Abenteuer beginnt! Und gleich bei unserem ersten Stopp bekommen wir einen Eindruck von der ethnischen Vielfalt Namibias. Rehoboth ist die Heimat der Baster - eines Mischlingsvolks aus Nama und Europäern. Über die Kurven des Remhoogte-Passes gelangen wir in die Namibwüste, eine der trockensten Regionen der Erde. Am Nachmittag erkunden wir die Wüste auf einer Rundfahrt mit offenen Geländefahrzeugen und halten bei den versteinerten Dünen - den einzigen ihrer Art weltweit. 300 km.

Zwei Übernachtungen in der Namib Desert Lodge.

Optional Zum Programm gibt es immer wieder Alternativen. Wenn Sie heute Nachmittag nicht mit dem

Auto in die Wüste fahren möchten, sondern sich lieber selbst bewegen wollen - kein Problem! An der Rezeption erhalten Sie eine Skizze über die Wanderwege auf dem Gelände der Lodge.

4. Tag: Die Dünen von Sossusvlei

Frühmorgens brechen wir auf! Mit Bus und Geländewagen stoßen wir in die zentrale Namib, die älteste Wüste der Welt, vor. Höhepunkt: die bis zu 300 m hohen orangefarbenen Dünen rund um das Sossusvlei - eine riesige Lehmwanne. Wer will, besteigt einen der Sandberge. Kann ein Fluss einfach verschwinden? Ja, er kann. Das sehen wir im Sesriem-Canyon, wo die Erde unter einer Felsplatte scheinbar unvermittelt den Tsauchab verschluckt. 220 km. Nachmittags heißt es entspannen in unserer Wüstenlodge.

5. Tag: Die Namib

Auf dem Weg nach Swakopmund passieren wir einige der schönsten Stellen des Namib-Naukluft-Parks: Wir blicken auf den Grund des Kuiseb-Canyons, halten bei den Wildtränken Ganab und Hotsas - Treffpunkt von Zebras und Antilopen - , bewundern die Welwitschia-Fläche, wo die einzigartige urzeitliche Welwitschia mirabilis wächst, und erblicken die sogenannte Mondlandschaft, die ihren Namen redlich verdient. In der Küstenstadt Swakopmund treffen wir abends einen deutschsprachigen Namibier, der gerne Ihre Fragen zum Leben am Rande der Wüste beantwortet. 300 km. **Zwei Übernachtungen in Swakopmund.**

6. Tag: Swakopmund

Was macht die Robbe in unserem Boot? Sie freut sich auf Sie, lässt sich sogar streicheln. Wir sind in Walfischbucht, Nachbarstadt Swakopmunds und größter Hafen Namibias. Begleitet von Pelikanen und Delfinen bringt uns das Boot zur anderen Seite der Bucht, wo Robben in großen Kolonien auf den Sandbänken lagern. An Bord werden Austern, Fisch und Sekt gereicht. Zurück in Swakopmund führt Sie Ihr Reiseleiter durch die Stadt. Hier wird Deutsch gesprochen, und es ist nicht schwer, mit den Swakopmundern ins Gespräch zu kommen. Tipp fürs Abendessen: Kückis Pub ist eine Institution und berühmt für leckere Meeresfrüchte.

Optional Eine hochinteressante Alternative zur Stadtführung: Besuchen Sie mit einer einheimischen Führerin die Township Mondesa und begegnen Sie Angehörigen der verschiedenen ethnischen Gruppen des Landes! Sprechen Sie mit ihnen über ihren Alltag und Probleme wie Aids, Arbeitslosigkeit oder die Folgen der Apartheid (ca. 40 Euro)!

7. Tag: In die Erongoberge

Wir entfernen uns wieder von der Atlantikküste und fahren hinauf in die Erongoberge. Gegen Mittag erreichen wir unsere traumhaft gelegene Lodge mit ihren strohgedeckten Bungalows. Nachmittags brechen wir zu einer Rundfahrt durch die bergig-bizarre Landschaft der Erongoberge auf - ein Eldorado für Hobbygeologen. Immer wieder halten wir, um Felsbilder zu bestaunen: sehr modern anmutende Kunst der Buschmänner, die möglicherweise mehr als tausend Jahre alt ist. 240 km.

8. Tag: Wein und wilde Tiere

Es ist nicht sehr weit bis zur Weinkellerei Kristall, einer von dreien in Namibia. Der Besitzer erzählt Ihnen, wie der Gründer auf den Gedanken kam, mitten im Busch Wein anzubauen, und freut sich auf Ihre Fragen. Auf direktem Weg fahren wir dann zum Etoscha-Nationalpark, wo uns am frühen Nachmittag eine erste Wildbeobachtungsfahrt zu einigen Wasserstellen führt. 390 km.

9. Tag: Auf Pirsch im Etoscha-Nationalpark

Kamera im Anschlag? Akkus aufgeladen? Dann kann nichts mehr schiefgehen bei unserem ganztägigen Ausflug in den Etoschapark - eines der bedeutendsten Naturschutzgebiete Afrikas. Mit Sicherheit werden Ihnen heute Springböcke, Zebras, Gnus und Giraffen vor die Linse laufen. Vielleicht auch einige Großkatzen, Nashörner und Elefanten. Vor allem an den vielen Wasserstellen, die wir anfahren, bieten sich tolle Gelegenheiten für Ihr persönliches Foto des Jahres. Am späten Nachmittag verlassen wir das Tierparadies und übernachten in einem erstklassigen Hotel am Eingang zum Park. Ca. 200 km.

Optional Statt mit unserem Bus können Sie vormittags auch mit dem offenen Jeep auf Wildbeobachtungsfahrt gehen (ca. 55 Euro). Lassen Sie sich den Wind um die Nase wehen, bekommen Sie das richtige Gefühl für die Wildnis Afrikas! Später treffen Sie die Gruppe an einem verabredeten Ort wieder.

10. Tag: Weites Land

Im Minenstädtchen Tsumeb erfahren wir im Stadtmuseum mehr über das "Gold" Namibias: Kupfer. Wir stoppen in Okahandja an den Gräbern wichtiger Häuptlinge des Herero-Volkes, und Sie erfahren von Ihrem Reiseleiter, warum die Hereros bis heute von Deutschland eine Entschädigung für ihr Schicksal während der Kolonialzeit fordern. Im Laufe des Nachmittags erreichen wir unsere Lodge nördlich von Windhuk. 490 km.

11. Tag: Flug zum Kap

Genießen Sie noch die freie Zeit in Namibia und ein leckeres Mittagessen. Abends fliegen Sie in etwa zwei Stunden mit South African Airways nach Kapstadt. Ihr Reiseleiter für die Tage in Kapstadt begrüßt Sie auf dem Flughafen. **Drei Übernachtungen in Kapstadt in einem zentral gelegenen Hotel.**

12. Tag: Historisches Kapstadt

Vormittags spazieren wir durch Company's Garden zum historischen Zentrum, besuchen das Kastell und erfreuen uns an den kunterbunten Häusern im Malaienviertel Bo Kaap. Mit der Seilbahn schweben wir auf den Tafelberg (wetterabhängig) und blicken von hier über Kapstadt und die Tafelbucht. Am späteren Nachmittag Besuch der Victoria and Alfred Waterfront am alten Hafen, gleichermaßen Besucherattraktion und Flaniermeile der Capetonians.

13. Tag: Kap der Guten Hoffnung

Die Fahrt an der Westküste zum Kap der Guten Hoffnung hat viele atemberaubende Momente. Wir blicken vom Felsen auf den Atlantik und stoßen mit einem Glas Sekt auf die gelungene Reise an. Auf der Rückfahrt nach Kapstadt machen wir einen Abstecher zu den Pinguinen am Strand von Boulders. Schließlich besichtigen wir Groot Constantia, das älteste Weingut Südafrikas, wo wir das Herrenhaus und die Weinkellerei besuchen. Zum Abschiedessen in Kapstadt führt Sie Ihr Reiseleiter am Abend in ein renommiertes Restaurant. 140 km.

14. Tag: Out of Africa

Am Nachmittag Flug von Kapstadt nach Johannesburg mit direktem Anschluss zum Nonstop-Flug nach Frankfurt oder München (Nachtflug, Flugdauer ca. 10,5 Std.). **Der Vormittag gehört Ihnen.**

15. Tag: Wieder zu Hause

Am frühen Morgen Ankunft in Frankfurt bzw. München mit Anschluss zu den anderen Orten.

Weitere Infos: _____

Gesundheitshinweise

Im folgenden Text zitieren wir die medizinischen Hinweise des deutschen Auswärtigen Amtes, die Sie auch im Internet unter www.diplo.de/gesuenderreisen finden können.

Falls Sie Fragen zu prophylaktischen Maßnahmen zum Schutz Ihrer Gesundheit auf der Reise haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder an ein Gesundheitsamt in Ihrer Nähe.

Unter der Telefonnummer 0900-1234 999 können Sie die Beratungsstelle des renommierten Bernhard-Nocht-Instituts in Hamburg erreichen. Dort gibt man Ihnen gerne Auskunft zu allen auf der Reise wichtigen gesundheitlichen Themen (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz/abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer).

Hinweise des Auswärtigen Amtes zu seinen medizinischen Reiseinformationen

Bitte beachten Sie, dass das Auswärtige Amt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der medizinischen Informationen übernehmen kann.

Die Angaben sind gemäß Auswärtigem Amt:

- zur Information medizinisch Vorgebildeter gedacht. Sie ersetzen nicht die Konsultation eines Arztes;
- auf die direkte Einreise aus Deutschland in ein Reiseland, insbesondere bei längeren Aufenthalten vor Ort zugeschnitten. Für kürzere Reisen, Einreisen aus Drittländern und Reisen in andere Gebiete des Landes können Abweichungen gelten;
- immer auch abhängig von den individuellen Verhältnissen des Reisenden zu sehen. Eine vorherige eingehende medizinische Beratung durch einen Arzt/Tropenmediziner ist zu empfehlen;
- trotz größtmöglicher Bemühungen immer nur ein Beratungsangebot. Sie können weder alle medizinischen Aspekte abdecken, noch alle Zweifel beseitigen oder immer völlig aktuell sein.

Südafrika

Bei der direkten Einreise aus Deutschland (Direktflug!) sind Pflichtimpfungen nicht vorgesehen. Allerdings wird bei Einreise aus oder Transit (auch nur Wechsel des Flugzeuges) durch ein von der WHO als Gelbfieberendemiegebiet deklariertes Land, z.B. bei Zwischenlandung in Addis Abeba, Nairobi oder Lusaka, der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung verlangt. Eine Liste der Gelbfieberendemiegebiete finden Sie unter <http://www.who.int/ith/chapters/ith2011annexs.pdf>. Nach Auskunft der südafrikanischen Behörden wird Sambia ebenfalls neu auf die Liste der Gelbfieberendemiegebiete gesetzt, so dass ab 1. Oktober 2011 eine Impfung nach Aufenthalt dort bei der Einreise nach Südafrika verlangt wird.

Das Auswärtige Amt empfiehlt weiterhin, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen (siehe <http://www.rki.de>).

Dazu gehören für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Polio (Kinderlähmung), Mumps, Masern Röteln (MMR) und Influenza.

Es gibt immer wieder vermehrt Masernerkrankungen, beispielsweise in der Provinz Gauteng mit der Hauptstadt Pretoria (jetzt: Tshwane) und in Johannesburg. Während Kleinkinder gewöhnlich zwei Masern-Kombinationsimpfungen zusammen mit Mumps und Röteln erhalten, können auch Erwachsene (jünger als Jahrgang 1970) einen fehlenden Impfschutz jederzeit nachholen.

Als Reiseimpfungen werden Hepatitis A und Typhus, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch Hepatitis B sowie Tollwut empfohlen.

Die Übertragung erfolgt durch den Stich blutsaugender nachtaktiver Anopheles-Mücken. Unbehandelt verläuft insbesondere die gefährliche Malaria tropica, die für über 85% der Malariafälle in Südafrika verantwortlich ist, bei nicht-immunen Europäern häufig tödlich. Die Erkrankung kann auch noch Wochen bis Monate nach dem Aufenthalt ausbrechen. Beim Auftreten von Fieber in dieser Zeit ist ein Hinweis an den behandelnden Arzt auf den Aufenthalt in einem Malariagebiet notwendig.

- Hohes Risiko: Tiefland im Norden und Osten der Nord-Provinz und im Osten von Mpumalanga (incl. Nationalparks), sowie Küstengebiet im Nord Osten v. KwaZulu-Natal. Verstärkt zwischen Oktober und Mai. Eine Malariaphylaxe (s.u.) ist empfohlen.
- Mittleres Risiko: Osten v. KwaZulu-Natal
- Kein Risiko besteht in den übrigen Landesteilen

Der Krügerpark und die nördliche Küstenebene der Provinz Kwazulu-Natal sind hierbei touristisch häufig besuchtes endemisches Malaria-Gebiet. In letzter Zeit nehmen Malaria-Erkrankungen, insbesondere die "Malaria tropica", deutlich zu.

Je nach Reiseprofil ist deshalb neben der immer notwendigen Expositionsprophylaxe eine Chemoprophylaxe (Tabletteneinnahme) sinnvoll. Für die Malariaphylaxe sind verschiedene verschreibungspflichtige Medikamente (z.B. Chloroquin, Malarone, Doxycyclin, Lariam) auf dem deutschen Markt erhältlich. Die Auswahl der Medikamente und deren persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten unbedingt vor der Einnahme mit einem Tropenmediziner/Reisemediziner besprochen werden. Die Mitnahme eines ausreichenden Vorrats ist zu empfehlen.

Aufgrund der mückengebundenen Infektionsrisiken wird allen Reisenden in den betroffenen Regionen empfohlen,

- körperbedeckende helle Kleidung zu tragen (lange Hosen, lange Hemden),
- V.a. nachts (Malaria) Insektenschutzmittel auf alle freien Körperstellen wiederholt aufzutragen
- ggf. unter einem Moskitonetz zu schlafen

Das größte Gesundheitsproblem in Südafrika ist HIV/AIDS mit einer sehr hohen und auch weiter ansteigenden Häufigkeit. Schätzungsweise 19% der erwachsenen Bevölkerung sind mit HIV infiziert. Eine durch die Immunschwäche bedingte Ko-Infektion mit Tuberkulose ist die Ursache der hohen Sterblichkeit, wobei gegen Tuberkulosemedikamente sog. multiresistente Keime zum großen Teil mitverantwortlich sind. Durch sexuelle Kontakte, bei Drogengebrauch (unsaubere Spritzen oder Kanülen) und Bluttransfusionen besteht grundsätzlich ein hohes Risiko. Kondombenutzung wird immer, insbesondere bei Gelegenheitsbekanntschaften, empfohlen.

Die Choleraepidemie im Nachbarland Zimbabwe ist abgeklungen. Die Gefahr einer Choleraepidemie für Südafrika besteht somit nicht mehr. Eine Impfung gegen Cholera für Risikoreisende ist erhältlich. Die Beratung durch einen tropenmedizinisch erfahrenen Arzt wird hierzu empfohlen.

Unter Beachtung folgender einschlägiger Hygieneregeln können die meisten Durchfallerkrankungen vermieden werden:

Ausschließlich Wasser sicheren Ursprungs trinken, z.B. Flaschenwasser, nie Leitungswasser. Im Notfall gefiltertes, desinfiziertes oder abgekochtes Wasser benutzen. Unterwegs auch zum Geschirrspülen und Zähneputzen Trinkwasser benutzen. Bei Nahrungsmittel gilt: Kochen, selbst Schälen oder Desinfizieren. Halten Sie unbedingt Fliegen von Ihrer Verpflegung fern. Waschen Sie sich so oft wie möglich mit Seife die Hände, immer aber nach dem Toilettenbesuch und immer vor der Essenszubereitung und vor dem Essen. Händedesinfektion, wo angebracht durchführen, Einmalhandtücher verwenden.

Das Leitungswasser in den großen Städten ist gesundheitlich unbedenklich, wenn auch nicht besonders wohlschmeckend.

)

Die Gefahr der Übertragung von Schistosomiasis besteht beim Baden in Süßwassergewässern (der Nord-Provinz, in Mpumalanga, sowie in KwaZulu-Natal und in der östlichen Kapprovins bei Port

Elizabeth). Baden im offenen Süßwasser in den erwähnten Gebieten sollte daher grundsätzlich unterlassen werden.

Die verminderte Ozonschicht in der Atmosphäre über der Antarktis zwingt zu entsprechender Sonnenschutzvorsorge. Bitte beachten Sie die täglich veröffentlichten Hinweise in den südafrikanischen Medien.

Medizinische Versorgung

Die medizinische Versorgung ist insgesamt gut. Die privaten Krankenhäuser in den großen Städten haben europäisches Niveau, die staatlichen Krankenhäuser sind dagegen überlaufen und leiden unter Budgetkürzungen. Die ärztliche Versorgung ist in den ländlichen Gebieten nicht so gut wie in den großen Städten.

Wichtiger Hinweis: Für ärztliche Leistungen und Krankenhausbehandlung ist grundsätzlich Vorkasse in teilweise erheblicher Höhe zu leisten! Der Abschluss einer Auslandsrankenversicherung mit Rückholversicherung wird dringend angeraten!

Namibia

Medizinische Hinweise

Eine gültige Impfung gegen Gelbfieber wird für alle Reisenden älter als 1 Jahr bei Einreise aus einem Gelbfieberinfektionsgebiet gefordert. Bei der Einreise aus Deutschland ist das nicht erforderlich. Der Gesundheitsdienst des Auswärtige Amtes empfiehlt weiterhin, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen (siehe <http://www.rki.de>).

Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Polio, ggf. auch gegen Pertussis, Mumps, Masern Röteln (MMR) und Influenza.

Als Reiseimpfungen werden Hepatitis A und bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch Hepatitis B, Typhus, Meningokokken-Krankheit (ACWY) und Tollwut empfohlen.

Eine hohes Risiko besteht ganzjährig entlang des Kawango und Kunene sowie im Caprivi-Streifen. Ein mittleres Risiko (höher in der Regenzeit, geringer in der Trockenzeit) besteht im Norden und Nordosten des Landes mit den Provinzen Omusati, Oshana (östliches Ovamboland) Ohangwena, Oshikoto (nördliche Etosha-Pfanne) sowie in den nordöstlichen Teilen von Otjozondjupa und Omaheke. Ein geringes Risiko besteht in den anschließenden Landesteilen nach Süden auslaufend.

Die Übertragung erfolgt durch den Stich blutsaugender nachtaktiver Anopheles-Mücken. Unbehandelt verläuft, insbesondere die gefährliche Malaria tropica, bei nicht-immunen Europäern häufig tödlich. Die Erkrankung kann auch noch Wochen bis Monate nach dem Aufenthalt ausbrechen. Beim Auftreten von Fieber in dieser Zeit ist ein Hinweis auf den Aufenthalt in einem Malariagebiet an den behandelnden Arzt notwendig. Für die Malariaphylaxe sind in Deutschland verschiedene verschreibungspflichtige Medikamente (z.B. Malarone, Doxycyclin, Lariam) auf dem Markt erhältlich. Die Auswahl und persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten unbedingt vor der Einnahme einer Chemoprophylaxe mit einem Tropen- bzw. Reisemediziner besprochen werden. Aufgrund der mückengebundenen Infektionsrisiken wird allen Reisenden empfohlen:

- körperbedeckende (helle) Kleidung zu tragen (lange Hosen, lange Hemden),
- in den Abendstunden und nachts Insektenschutzmittel auf alle freien Körperstellen wiederholt aufzutragen,
- ggf. unter einem Moskitonetz zu schlafen

Weitere nur durch Mückenschutz vermeidbare Erkrankungen kommen vor.

ist im Lande ein großes Problem. Das HIV-Vorkommen in der Bevölkerung liegt bei über 19%. Durch sexuelle Kontakte, bei Drogengebrauch (unsaubere Spritzen oder Kanülen) und Bluttransfusionen besteht grundsätzlich ein hohes Risiko. Kondombenutzung wird immer, insbesondere bei Gelegenheitsbekanntschaften empfohlen.

Durch eine entsprechende Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene lassen sich die meisten Durchfallerkrankungen und besonders Cholera vermeiden. In den letzten Jahren ist es wiederholt, v.a. im Norden, zu einer Häufung von Cholerafällen gekommen.

Einige Grundregeln: Ausschließlich Wasser sicheren Ursprungs trinken, z.B. Flaschenwasser, nie Leitungswasser. Im Notfall gefiltertes, desinfiziertes oder abgekochtes Wasser benutzen. Unterwegs auch zum Geschirrspülen und Zähneputzen Trinkwasser benutzen. Bei Nahrungsmitteln gilt: Kochen, Schälen oder Desinfizieren. Halten Sie unbedingt Fliegen von Ihrer Verpflegung fern. Waschen Sie sich so oft wie möglich mit Seife die Hände, immer aber nach dem Stuhlgang und immer vor der Essenszubereitung und vor dem Essen. Händedesinfektion, wo angebracht durchführen, Einmalhandtücher verwenden.

Die UV-Strahlung in Namibia ist sehr hoch. Zum Schutz von Haut und Augen sind Sonnenschutz wie bedeckende Kleidung, Hut, Sonnenbrille und Sunblocker daher unbedingt erforderlich.

Im Land gibt es weitere Erkrankungen wie: Hepatitis A und B, Typhus, Brucellose, Leishmaniasis, Krim-Kongo-hämorrhagisches Fieber, Schlafkrankheit, Pest, Tuberkulose, Bilharziose, Tollwut und venerische Erkrankungen.

Die medizinische Versorgung in den städtischen Bereichen liegt grundsätzlich weit über dem afrikanischen Durchschnitt. In allen größeren Orten findet man Krankenhäuser und Apotheken. Die Ärzte stehen im Telefonbuch ganz vorn unter "Medical Practitioners". Die deutsche Botschaft in Windhuk hat eine Liste deutschsprachiger Ärzte. Hierzu können auch Ihre Autoclubs Auskunft geben. Der Abschluss einer Auslandsranken- und Reiserückholversicherung wird dringend empfohlen. Lassen Sie sich vor einer Reise durch eine tropenmedizinische Beratungsstelle/einen Tropenmediziner/Reisemediziner beraten siehe z.B.: <http://www.dtg.org/> oder <http://www.frm-web.de>
(u

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

Im Reisepreis enthalten

Linienflug (Economy) mit South African Airways von Frankfurt oder München nach Windhuk und zurück von Kapstadt

Linienflug (Economy) mit South African Airways von Windhuk nach Kapstadt

Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 165 Euro)

Transfers/Ausflüge/Rundreise in bequemen, landesüblichem Reisebus

12 Übernachtungen in Hotels und Lodges, teilweise mit Klimaanlage und Swimmingpool

Doppelzimmer, in der Regel mit Bad oder Dusche und WC

Halbpension (Abendessen, Frühstück, am 6. Tag Mittagsimbiss statt Abendessen)

bei Studiosus außerdem inklusive

Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleiter

Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Bootsfahrt zur Delfin- und Robbenbeobachtung bei Walfischbucht

Wildbeobachtungs- und Farmrundfahrten lt. Reiseverlauf

Besuch einer Weinkellerei

Abschiedsessen in einem guten Restaurant

Seilbahnfahrt auf den Tafelberg

Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren

Trinkgelder im Hotel

Reiserücktritts/abbruchversicherung (ca. 60 Euro)

Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 Euro)

Ihre Hotels (Änderungen vorbehalten)

Zimmerkategorien

Doppelzimmer

Einzelzimmer

Halbes Doppelzimmer

Es ist möglich, ein halbes Doppelzimmer zu buchen.

1 Nacht in **Windhuk** im Safari Court****

2 Nächte in **Namib Naukluft** im Namib Desert Lodge***

2 Nächte in **Swakopmund** im Hansa****

1 Nacht in **Omaruru** im Ai Aiba Lodge***

1 Nacht in **Etoscha** im Etoscha Safari Lodge***

1 Nacht in **Tsumeb** im Makalani**

1 Nacht in **Okapuka** im Okapuka Lodge***

3 Nächte in **Kapstadt** im Townhouse****

Ermäßigungen:

Kinderermäßigung bis 21 Jahre _____ 5 %

Hinzubuchbare Optionen:

Azubi- und Studentenermäßigung (18 bis 25 Jahre) _____ -5% pro Person

Bitte beachten Sie, dass alle Reiseinformationen auf den Angaben des Veranstalters beruhen und ohne Gewähr erfolgen. Leistungs-, Preisänderungen und Irrtümer sind vorbehalten. Die Verfügbarkeit freier Plätze von Ihrem gewünschten Abfahrtsort oder in Ihrer gewünschten Unterkunft kann sich täglich ändern.

Der Reisepreis beinhaltet den Transfer.

Gewünschter Reiseterrin

Diese Reise ist buchbar, so lange Plätze verfügbar sind, spätestens jedoch 14 Tage vor Reisebeginn!

Do 12.07.2012 - Do 26.07.2012 (15 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 3.945 € pro Person
Einzelzimmer leider nicht mehr buchbar
- Personen im Halbes Doppelzimmer 3.945 € pro Person

Do 23.08.2012 - Do 06.09.2012 (15 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 3.845 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.135 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 3.845 € pro Person

Do 13.09.2012 - Do 27.09.2012 (15 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 3.945 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.245 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 3.945 € pro Person

Do 25.10.2012 - Do 08.11.2012 (15 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 3.945 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.245 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 3.945 € pro Person

Do 15.11.2012 - Do 29.11.2012 (15 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 3.945 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.245 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 3.945 € pro Person

Do 27.12.2012 - Do 10.01.2013 (15 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 4.045 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.345 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 4.045 € pro Person

Do 14.02.2013 - Do 28.02.2013 (15 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 3.945 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.245 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 3.945 € pro Person

Do 14.03.2013 - Do 28.03.2013 (15 Tage)

- Personen im Doppelzimmer 3.945 € pro Person
- Personen im Einzelzimmer 4.245 € pro Person
- Personen im Halbes Doppelzimmer 3.945 € pro Person

Anzahl

Hinzubuchbare Optionen

Azubi- und Studentenermäßigung (18 bis 25 Jahre): -5% pro Person

Anzahl

Ermässigungen

Kinderermäßigung bis 21 Jahre: 5 %

Abflughäfen

Nicht alle Abflughäfen stehen jederzeit zur Verfügung.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Basel Mulhouse Freiburg +190 € pro Person | <input type="checkbox"/> Leipzig +75 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Berlin +75 € pro Person | <input type="checkbox"/> Linz +190 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Bremen +75 € pro Person | <input type="checkbox"/> Luxembourg +190 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Düsseldorf +75 € pro Person | <input type="checkbox"/> München |
| <input type="checkbox"/> Dresden +75 € pro Person | <input type="checkbox"/> Münster/Osnabrück +75 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Frankfurt am Main | <input type="checkbox"/> Nürnberg +75 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Friedrichshafen - Lowenthal +75 € pro Person | <input type="checkbox"/> Paderborn/Lippstadt +75 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Genf +190 € pro Person | <input type="checkbox"/> Salzburg +190 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Graz +190 € pro Person | <input type="checkbox"/> Stuttgart +75 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Hamburg +75 € pro Person | <input type="checkbox"/> Wien +190 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Hannover +75 € pro Person | <input type="checkbox"/> Zürich +190 € pro Person |
| <input type="checkbox"/> Köln/Bonn +75 € pro Person | |

Ich bestätige, dass ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Reiseveranstalters »Studiosus Reisen München GmbH« und von viaronda.de gelesen habe und akzeptiere.

Die AGB von Studiosus Reisen München GmbH finden Sie im PDF Format unter der Internetadresse <http://www.viaronda.de/agb/studiosus-reisen-muenchen-gmbh.pdf>

Die AGB von viaronda.de finden Sie unter der Internet-Adresse <http://www.viaronda.de/agb/agb.pdf>

Ort, Datum

Unterschrift des Anmelders